

# Amtliche Mitteilungen der Universität Dortmund

Nr.: 17/88

vom: 06.12.1988

Ordnung des Instituts für Roboter-  
forschung der Universität Dortmund  
vom 23.11.1988

Seite 1

Vorläufige Diplomprüfungsordnung  
für den Studiengang Informatik

Seite 4

Herausgegeben im Auftrag  
des Rektors der Universität Dortmund

**O r d n u n g**  
**des Instituts für Roboterforschung**  
**der Universität Dortmund**  
**vom 23.11.1988**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 31 Abs. 2 i.V.m. § 29 Abs. 4 S. 1 des Gesetzes über die wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (WissHG) vom 20.11.1979 (GV.NW. S. 926), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.3.1988 (GV.NW. S. 144), hat die Universität Dortmund folgende Ordnung erlassen:

**§ 1**

**Name und Aufgaben**

- (1) Das Institut für Roboterforschung ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Dortmund gem. § 31 WissHG.
- (2) Das Institut übernimmt Forschungsaufgaben auf dem Gebiet der Roboterforschung einschließlich ihrer Anwendungen.

**§ 2**

**Mitglieder**

Dem Institut gehören als Mitglieder an:

1. der Institutsleiter Prof. Dr. Freund,
2. die übrigen hauptberuflich im Institut tätigen Professoren,
3. die hauptberuflich im Institut tätigen wissenschaftlichen Mitarbeiter,
4. die hauptberuflich im Institut tätigen nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter,
5. die im Institut tätigen Studenten.

### § 3

#### Gliederung des Instituts

- (1) Die Leitung des Instituts für Roboterforschung obliegt dem Institutsleiter in eigener Zuständigkeit. Der Institutsleiter berichtet in mindestens zweijährigem Abstand dem Senat über die Aufgabenerfüllung des Instituts. Er ist gegenüber den Mitgliedern des Instituts weisungsberechtigt.
- (2) Der Institutsleiter kann Arbeitsgruppen errichten und auflösen; er trifft die näheren organisatorischen Regelungen.
- (3) Der Institutsleiter kann zu seiner Beratung im Bedarfsfall - in der Regel einmal jährlich - eine Versammlung aller Mitglieder des Instituts einberufen. Der Institutsleiter bestimmt die zu beratenden Themen; er ist an Willensäußerungen der Versammlung nicht gebunden.

### § 4

#### Benutzung der Institutseinrichtungen

Einrichtungen des Instituts stehen gem. § 29 Abs. 4 WissHG den Mitgliedern der Universität, insbesondere den Professoren, wissenschaftlichen Mitarbeitern und Studenten des Instituts sowie sonstigen Personen zur Verfügung, soweit hierdurch keine Beeinträchtigung der Erfüllung der Aufgaben des Instituts oder seiner Mitglieder entsteht. Dem Institutsleiter obliegt insbesondere die Festlegung von Nutzungszeiten, die Verfügung von Einschränkungen und der Hinweis auf Pflichten der Personen, die die Möglichkeiten des Instituts nutzen.

## § 5

### Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen

- (1) Das Institut für Roboterforschung arbeitet mit den Fachbereichen der Universität Dortmund zusammen. Die Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Elektrotechnik, Informatik und Maschinenbau beinhaltet insbesondere einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch und gemeinsame Überlegungen zu interdisziplinärer Forschung.
- (2) Das Institut für Roboterforschung kooperiert mit anderen in- und ausländischen Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der Robotertechnik.

## § 6

### Schlußbestimmung

Diese Ordnung gilt bis zum Ausscheiden von Prof. Dr. Freund aus dem Amt als Institutsleiter. Der Senat der Universität Dortmund befindet über die Nachfolge.

## § 7

### Inkrafttreten

Die Ordnung tritt nach Beschlußfassung durch den Senat am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Dortmund in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses in der 295. Sitzung des Senates der Universität Dortmund am 17.11.1988.

Dortmund, den 23.11.1988

Der Rektor  
der Universität Dortmund  
Prof. Dr. P. Velsinger

Vorläufige Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Informatik

Der Senat der Universität Dortmund hat in seiner 294. Sitzung am 20.10.1988 die Verlängerung der Geltungsdauer der Vorläufigen Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Informatik beschlossen.

Der Minister für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen hat mit Erlaß vom 4.11.1988 - II A 6 - 8145.21 - die Geltungsdauer der Vorläufigen Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Informatik bis zum 30.9.1989, längstens jedoch bis zum Inkrafttreten einer neuen, an das WissHG angepaßten Diplomprüfungsordnung verlängert.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrats des Fachbereichs Informatik vom 13.7.1988 und des Senats der Universität Dortmund vom 20.10.1988 sowie der Genehmigung des Ministers für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 4.11.1988 - II A 6 - 8145.21 -.

Dortmund, den 23.11.1988

Der Rektor  
der Universität Dortmund  
Prof. Dr. P. Velsinger